

Gestaltungsvorschlag zum Tag der Orgel am Sonntag, 12. September im „Jahr der Orgel“ 2021

*Das Referat Kirchenmusik (RKM) und das Referat Liturgie regen an, den diesjährigen **Tag der Orgel** (alljährlich veranstaltet vom Bund Deutscher Orgelbaumeister (BDO) am 2. Sonntag im September) in diesem Jahr in den Gemeindegottesdiensten besonders einzubinden.*



Regelmäßig an den Sonn-, Feier- und Werktagen erklingen Orgeln und Orgelmusik in unseren Gottesdiensten. Als Musikinstrument hat die Orgel eine besondere Bedeutung für die Liturgie. Die Liturgiekonstitution hat formuliert: „Die Pfeifenorgel soll in der lateinischen Kirche als traditionelles Musikinstrument in hohen Ehren gehalten werden, denn ihr Klang vermag den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern und die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben.“ (SC, Art. 120)

2018 wurden Orgelbau und Orgelmusik in die UNESCO-Liste des immateriellen Weltkulturerbes aufgenommen.

Für das Jahr 2021 wurde die Orgel von der Konferenz der Landesmusikräte zum „Instrument des Jahres“ gewählt.

Kirchen beherbergen eindrucksvolle sowie kulturhistorisch wertvolle Orgeln. Diese Instrumente stellen Kunstdenkmäler von teilweise hohem Rang dar und sind ein nicht wegzudenkender Teil unserer christlich-abendländischen Kultur.

Damit eine Orgel erklingen kann, braucht es ausgebildete und musikbegabte Spielerinnen und Spieler, die sich in den Dienst der Gemeinden stellen. Nebenberufliche Orgel-Ausbildungen (D und C-Abschlüsse) bietet das RKM an. Wer sich für den Kirchenmusik-Beruf entscheidet, studiert an staatlichen oder kirchlichen Musikhochschulen (Abschlüsse Bachelor / Master).

Auch dem Organisten-Nachwuchs gilt es verstärkt Aufmerksamkeit und Förderung zu widmen.

Gestaltungsanregungen

Die ORGEL im Gottesdienst am 12. September (24. Sonntag im Jahreskreis - B)

- Impuls-Stichworte zur Einführung
- Bußakt / Besinnung / Kyrie
- Liedpredigt mit Orgelbeiträgen zu drei alternativen GL-Liedern

Kompositionsauftrag und Uraufführungen am 12. September

Die Diözesan- und Landeskirchenmusikdirektor*innen in Hessen haben angeregt, dass Studierende der Musikhochschulen Frankfurt und Mainz leicht ausführbare Orgelstücke für die Verwendung im Gottesdienst komponieren. Die Noten sind als Download verfügbar und sollen am 12.9. eine bistumsweite Uraufführung erfahren.

Die ORGEL im Gottesdienst am 12. September (24. Sonntag im Jahreskreis)

Impuls-Stichworte zur Einführung

Die Orgel gehört wie das sprichwörtliche „Amen“ zum Gottesdienst.

Als Königin der Instrumente hat sie eine Sonderstellung unter den Musikinstrumenten. Als Erfinder gilt Ktesebios aus Alexandrien, der um 246 v. Chr. Die Wasserorgel (hydraulis) konstruierte. Ab dem 4. Jhd. findet man Orgeln am Kaiserhof von Byzanz, im 8. Jh. Im Mitteleuropa. Die karolingischen Reformen der Liturgie verschafften der Orgel den Übergang in die kirchliche Sphäre. Rasante technische Entwicklungen durch die Jahrhunderte entwickelten das Instrument immer weiter fort, das heute mit neuesten technischen Entwicklungen der traditionellen Pfeifenorgel längst Anschluss an die Digitalisierung hält. Seit 2018 gehören Orgelmusik und Orgelbau zum immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO.

Die Musik (auch anderer Instrumente) gilt als integraler Bestandteil der Liturgie.

Wir werden heute aus diesem Anlass die Orgel in den Mittelpunkt stellen (mit einer Liedpredigt) und der Uraufführung von eigens beauftragten Orgelstücken für diesen Tag.

Bußakt / Besinnung / Kyrie, ggfs. mit gesungenem Ruf aus dem GL

Modell A (Bussakt)

Herr, du hast uns Ohren gegeben, um Dein Wort zu hören. Aber wir überhören es oft, auch was andere uns mit leisen oder zaghaften Worten und Tönen sagen wollen. – Herr, erbarme dich.

Herr, du hast uns Augen gegeben, um das Licht deiner Liebe zu sehen. Wir nehmen oft das Schöne und Unsichtbare nicht als Geschenk wahr. – Christus, erbarme dich.

Herr, du hast uns Hände gegeben. Aber wir gestalten die Dinge oft nicht so, wie Du es uns vorgelebt hast. - Herr, erbarme dich.

Modell B (Huldigungsruf)

Herr Jesus, Du Melodie unseres Lebens – Kyrie eleison

Herr Jesus, Du bringst in jedem Menschen andere Saiten zum Klingen– Christe eleison

Herr Jesus, Du kennst den Klang unserer Herzen, Deine Gegenwart erfüllt uns mit Jubel– Kyrie eleison

Liedpredigt über GL-Lieder, mit Orgelbeiträgen:

GL 82 Behutsam leise nimmst du fort

Liedporträt von Dietmar Fischenich, Download unter

https://kirchenmusik.bistumlimburg.de/fileadmin/redaktion/Bereiche/kirchenmusik.bistum-limburg.de/AK_NGL/Monatsarrangements/03_Maerz/Monatsarrangement_Material_Maerz_2021.pdf

Übertragung in Gebärdensprache, von Esther Radgen und Christian Enke:

<https://www.kath-oberursel.de/aktuelles/monatslied-fuer-junigl-82-behutsam-leise-nimmst-du-fort>

Orgelbearbeitungen zu GL 82:

- Orgelbearbeitung von Manuel Bleuel, Download
- Intonationen zum GL, Carus-Verlag, CV 18.201

GL 170 Allein Gott in der Höh sei Ehr

Hintergründe und Interpretationen zum Lied:

„Die Lieder des Gotteslob“, hrg. von Ansgar Franz, Hermann Kurzke, Christiane Schmidt, Mainz 2014, S. 14 ff.

Orgelbearbeitungen zu GL 170 gibt es zahlreiche. Hier eine Auswahl, die sich zur Verwendung in Kombination mit einer Liedpredigt eignen.

GL 399 Gott loben in der Stille

Liedporträt von Meinrad Walter, Amt für Kirchenmusik, Freiburg

Orgelbearbeitungen zu GL 399:

- Intonationen zum GL, Carus-Verlag, CV 18.201
- Vorspiele zu den Liedern des GL; Carus-Verlag, CV 18.204

Uraufführung von leichter ausführbaren freien Orgelstücken, komponiert von Studierenden der Musikhochschulen Frankfurt und Mainz

Download ab Juli auf den Webseiten der Hochschulen

Weitere Materialien:

Zeitschrift Gottesdienst, hrg. vom DLI Trier, Ausgaben Nr. 12 und 13 / 2021

Artikel „Symbiose zwischen Liturgie und Instrument“, Axel Simon

Orgel für alle, Materialien für den Umgang mit der Königin der Instrumente.

Hgr. Zentrum Verkündigung der EKHN, Email: bestellung@zentrum-verkuendigung.de

Begleitsätze zu den Gesängen GL 82, 170, 399:

Orgelbuch zum Gotteslob, KBA Stuttgart (Stammteil/ Diözesanteil Limburg Lahn-Verlag)

Orgelbuch light (Begleitsätze manualiter),

Klavierbuch zum Gotteslob, Carus (Stammteil)

Orgelvorspiele zu den Liedern des GOTTESLOB, Carus

Intonationen zu den Liedern des GOTTESLOB, Carus

Kontakt:

Referat Kirchenmusik im Bistum Limburg

DKMD Andreas Großmann

Bernardusweg 6

65589 Hadamar

T: 06433 – 887 20

Mail: rkm.sekretariat@bistumlimburg.de



Referat Liturgie und Glaubenskommunikation

Sandra Pantenburg, Referentin für Liturgie

Dezernat Pastorale Dienste

Roßmarkt 4, 65549 Limburg

Tel.: 06431 295-506

Mail: s.pantenburg@bistumlimburg.de

www.liturgie.bistumlimburg.de